

PROTOKOLL

zur 44. Stadtratssitzung der Stadt Schmölln am 13.12.2018 im Sitzungssaal des Sparkassenkompetenzcenters Schmölln

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

anwesende Stadtratsmitglieder: (18 Mitglieder)

Dr. Werner, Gundula	Schrade, Sven
Burkhardt, Alexander	Fischer, Salome
Göbel, Jens	Hippe, Winfried
Hübschmann, Klaus	Keller, Jürgen
Keller, Katja	Landgraf, Lutz
Müller, Bodo	Radermacher, Roland
Dr. Siegmund, Volker	Schmidt, Christoph
Schmidt, Rainer	Strobel, Ute
Thomas, Christian	Wendt, Volker

entschuldigete Stadtratsmitglieder: (7 Mitglieder)

Jähler, Matthias	Lukasch, Ute
Mittelstädt, Peter	Paul, Steffen
Schulze, Simone	Simon, Falk
Viehweg, Denis	

anwesende Amtsleiter:

Herr Linß – Amtsleiter Hauptamt
Frau Siebert – Stellv. Amtsleiterin Kämmerei
Frau Rödel – Amtsleiterin Ordnungsamt
Herr Erler – Amtsleiter Bauamt

Gäste: Herr Kühnast – GF Stadtwerke Schmölln GmbH
Her Blum – GF Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH

Presse: OTZ (Frau Grieser)

Bürger: 7

Tagesordnung:

- öffentlicher Teil-

Vorl.-Nr.:

1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift zur 43. Stadtratssitzung am 08.11.2018
4. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln
5. Informationen zur Entwässerung Industriegebiet Nitzschka
6. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
7. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder
8. Sonstiges
9. Beschlussvorlagen
- 9.1. Feststellung der Jahresrechnung 2017 der Stadt Schmölln V 0256/2018
- 9.2. Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Jahr 2017 V 0257/2018
- 9.3. Haushaltssatzung der Stadt Schmölln für das Jahr 2019 V 0281/2018

- | | |
|--|-------------|
| 9.4. Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für 2018-2022 | V 0282/2018 |
| 9.5. Festlegung der Abrechnungsgrundlage der kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Schmölln für das Jahr 2019 | V 0283/2018 |
| 9.6. Berufung sachkundiger Bürger | V 0254/2018 |
| 9.7. Berufung sachkundiger Bürger | V 0267/2018 |
| 9.8. Umbenennung von Straßen in der Stadt Schmölln im Zuge der Umsetzung des Gemeindeneugliederungsgesetzes (GNGG) 2019 | V 0265/2018 |
| 9.9. Beitritt der Stadt Schmölln als Gründungsmitglied zum Verein „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Thüringen (AGFK-TH)“ | V 0266/2018 |
| 9.10. Kostenersatzanspruch Kfz-Ummeldungen im Zuge des Gemeindeneugliederungsgesetzes (GNGG) 2019 | V 0278/2018 |
| 9.11. 3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schmölln
- Entschädigungsregelung für die neuen Ortsteilräte und Ortsteilbürgermeister im Zuge des Gemeindeneugliederungsgesetzes (GNGG) 2019 | V 0279/2018 |
| 9.12. 4. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schmölln
- Zusammensetzung des Stadtrates | V 0280/2018 |
| 9.13. Vertrag zur Betreuung und Vertrag zur Finanzierung der Kindertagesstätte „Am Pfefferberg“ zwischen der Stadt Schmölln und der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Ostthüringen Gera | V 0284/2018 |
| 9.14. Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmölln | V 0285/2018 |
| 9.15. Beschluss zum Konzessionsverfahren Strom der Stadt Schmölln
- Prüfung Beteiligungsmodell (für Informationen zur Beschlussvorlage wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt) | V 0277/2018 |

zu 1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Werner begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die heutige 44.Tagung des Stadtrates, stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit derzeit **17 Stadtratsmitgliedern fest. (17 Mitglieder des Stadtrates)**

zu 2. Zustimmung zur Tagesordnung

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) stellt den Antrag auf Streichung des TOP 9.14. „Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmölln“, da die Zeit für eine sachgerechte Vorbereitung und Sichtung der 20-seitigen Analyse nach Meinung seiner Fraktion zu kurz gewesen sei.

Der Bürgermeister merkt an, dass im Ausschuss darüber ausführlich beraten und eine mehrheitliche Empfehlung für den Stadtrat ausgesprochen wurde.

Frau Dr. Werner lässt über den **Antrag von Herrn Keller** abstimmen. Dieser wird mit **1 Ja-Stimme, 15 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** abgelehnt. **(17 Mitglieder des Stadtrates)**

Die Vorsitzende des Stadtrates lässt nun über die vorliegende Tagesordnung abstimmen. Mit **14 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen** wird dieser **zugestimmt**. **(17 Mitglieder des Stadtrates)**

zu 3. Genehmigung der Niederschrift zur 43. Stadtratssitzung am 08.11.2018

O. g. Niederschrift wird mit **15 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen** genehmigt.
(17 Mitglieder des Stadtrates)

zu 4. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln

Der Bürgermeister berichtet über:

- das Gemeindeneugliederungsgesetz 2019, welches heute Mittag im Thüringer Landtag beschlossen wurde (d. h. Eingemeindung von Altkirchen, Drogen, Lumpzig, Nöbdenitz und Wildenbörten, Erfüllung von Dobitschen); die VG Oberes Sprottental bleibt erhalten, vermindert um die Gemeinden Nöbdenitz und Wildenbörten
- Zuordnung der Gemeinden Mehna und Göllnitz zur VG Rositz
- den Ablauf der Maßnahmen zur Umsetzung des Gesetzes (Personalaus-einandersetzung, Personalüberleitungsverträge, Klärung finanztechnischer und finanzrechtlicher Fragen, Vorbereitung zur Feststellung der Mitglieder für einen Übergangstadtrat (je 2 aus Altkirchen und Nöbdenitz und je 1 aus Drogen, Lumpzig und Wildenbörten))
- die Gemeinderatstagung Altkirchen am heutigen Abend, wo eine Absichtserklärung beschlossen werden soll, dass der Ersatzneubau der Kita und deren Trägerschaft in Altkirchen durch die AWO erfolgen soll
- den Vorschlag: Beratung des Konzeptes und des Finanzierungsmodells im Sozialausschuss im Januar/Februar und die Positionierung dazu im Stadtrat am 21.02.2019 mit der Absichtserklärung der Stadt Schmölln und die Beauftragung der Verwaltung zur Erarbeitung eines Betreibervertrages und einer Finanzierungsvereinbarung zur Vorlage (inkl. Beschlussfassung) an den Stadtrat
- die Ergebnisse der 5. Steuerungsgruppensitzung „Global nachhaltige Kommune“ mit den beschlossenen Themenfeldern und deren Leitzielen, den strategischen und operativen Zielen sowie dem Maßnahmenkatalog als Leitfaden für die Umsetzung im Haushalt (im Februar 2019), die dann in einer gemeinsamen Sitzung der Stadträte von Schmölln und Gößnitz vorgestellt und beschlossen werden sollen
- aktuelle Baumaßnahmen, wie z. B. über den 3. Bauabschnitt der Dorferneuerung Zschernitzsch mit Freigabe zum Jahresende
- Arbeiten an der Brücke August-Bebel-Straße
- die im Plan liegenden Baumaßnahmen der beiden Interimskitas Großstöbnitz und Lohma
- den nächsten Stadtrat am 21.02.2019

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) knüpft an die Informationen des Bürgermeisters zum heutigen Beschluss der Landesregierung bzgl. Gemeindeneugliederungsgesetz 2019 an und hinterfragt, wie man sich die Zukunft der VG Oberes Sprottental vorstellen müsse, da diese nach Aussage weiterhin existent bliebe.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Landtag in seiner Entscheidung den Wunsch der Gemeinden Wildenbörten und Nöbdenitz zur Eingliederung nach Schmölln in der Freiwilligkeitsphase berücksichtigt habe.

18:42 Uhr – Herr Göbel betritt den Sitzungssaal. (18 Mitglieder des Stadtrates)

Was das für die VG Oberes Sprottental bedeute und wie lange sie perspektivisch weiterexistiere, sei spekulativ und darüber könne keine abschließende Information erfolgen. Fakt ist, dass es Abschmelzungen geben werde, so Herr Schrade.

zu 5. Informationen zur Entwässerung Industriegebiet Nitzschka

Herr Schrade berichtet über:

- die Zeitschiene, die Ende November mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt besprochen wurde (Fördermittelanfrage/Vorplanung bis 31.03.2019, Aufbau Trennsystem im Industriegebiet Nitzschka und Umbau des Regenüberlaufbeckens 44 zu einem Regenrückhaltebecken durch Auflagen seitens der Wasserbehörde)
- Fördermittel für das Projekt in Höhe von 75% - im Idealfall könne mit einem Fördermittelbescheid im September 2019 gerechnet werden und die damit verbundene Umsetzung im Jahr 2020
- die parallel zu erstellende Gefährdungsanalyse durch die Stadt und die Stadtwerke Schmölln GmbH, um zu bewerten, was bis zur Umsetzung der Maßnahme für Risiken bestehen
- die Fertigstellung der Gefährdungsanalyse im April 2019 unter Berücksichtigung der neuen Richtlinie der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. als Regelsetzer veränderter Arbeitsgrundlagen

zu 6. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Der Bürger David Malke übt Kritik an der neu errichteten Bücher-Telefonzelle am Bahnhof. Diese sei mit Büchern bestückt worden und sehe nun nach kurzer Zeit sehr liederlich aus. Zudem findet er den Standort nicht optimal, da er an dieser Stelle schlecht kontrollierbar sei.

Der Bürgermeister dankt für den Hinweis und erläutert, dass ihm dieser Sachstand bekannt sei. Um dem Leser die Bücherzelle in einem guten Zustand zu präsentieren, soll diese künftig abends verschlossen und früh wieder aufgeschlossen werden. Damit könne man nächtliche Beschädigungen ausschließen.

zu 7. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder

Dieser TOP entfällt.

zu 8. Sonstiges

Dieser TOP entfällt.

zu 9. Beschlussvorlagen

zu 9.1.

Vorlage V 0256/2018 Feststellung der Jahresrechnung 2017 der Stadt Schmölln

Der Bürgermeister verliest die Beschlussvorlage.

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.
(18 Mitglieder des Stadtrates)

Beschluss-Nr.: B 0271/2018

zu 9.2.

Vorlage V 0257/2018 Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Jahr 2017

Frau Dr. Werner verliest die Beschlussvorlage.

Der Bürgermeister und die zwei Beigeordneten erklären aufgrund von § 38 Thüringer Kommunalordnung Befangenheit und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Beschlussvorlage wird mit **15 Ja-Stimmen** beschlossen.
(insgesamt 18 Mitglieder des Stadtrates / 3 Mitglieder erklären davon Befangenheit)

Beschluss-Nr.: B 0272/2018

zu 9.3.

Vorlage V 0281/2018

Haushaltssatzung der Stadt Schmölln für das Jahr 2019

Der Bürgermeister geht noch kurz auf den Haushalt ein, der mit einem Gesamtvolumen von 31.766.000 € veranschlagt wurde. Dies wird ein Übergangshaushalt sein, der vorsichtig plant, denn die 2 Mio. € Eingliederungsprämie wurden hier noch nicht mit eingerechnet. Die bereits bestehenden Haushalte bzw. deren Entwürfe der Kommunen bilden die Grundlage für den Nachtragshaushalt, den es bis zur Jahreshälfte zu erstellen gilt. Bis dahin werden die Ausgaben aus Ansätzen des Schmöllner Haushaltes geleistet. Hierfür ist im Haushalt ein allgemeingültiger Deckungsvermerk verankert.

Herr Schrade geht noch kurz auf den Haushalt ein, der ohne die Erhöhung von Hebesätzen für Steuern und ohne Gebühren- und Beitragserhöhungen auskommt.

Abschließend geht er noch auf einige Maßnahmen ein, die auf Wunsch der Stadtratsmitglieder in den Haushalt eingeflossen seien. Er merkt an, dass dieser Haushalt Akzente setzt, die verschiedenen Belangen Rechnung tragen und auch im avisierten Nachtragshaushalt 2019 im Vermögenshaushalt eine Rolle spielen werden.

Er dankt der Verwaltung und den Mitgliedern des Stadtrates für die konstruktiven Haushaltsdiskussionen und hofft, dass dieser am heutigen Abend beschlossen wird, so seine Ausführungen.

Herr Hübschmann (DIE LINKE-Fraktion) geht auf die Fortschreibung der freiwilligen Gemeindeeingliederung, die im Thüringer Landtag gefasst wurde ein und appelliert, die bisher nicht verplanten Mittel für diese Fusionierung sinnvoll einzusetzen. Er geht auf die Daseinsfürsorge und ein Zusammenleben aller Bürgerinnen und Bürger, das funktionieren sollte. Das wiederum brauche Voraussetzungen, wie z. B. die Erreichbarkeit aller Orte, die Stärkung des Klinikums, Bildungs- und Kulturangebote, Wasser-, Abwasser- und Energieversorgung.

Protokollwirksam möchte er drei Punkte festgehalten haben.

- Im Vorbericht auf Seite 5/6 zur Thematik Gebietsreform sind die Kosten für die Bewirtschaftung des Verwaltungsgebäudes Nöbdenitz nachzulesen. Hier nutzen jedoch die Gemeinde und die Verwaltungsgemeinschaft dieses Gebäude und es sollte auf eine strikte Trennung geachtet werden.
- Auf Seite 12 findet man die Sparte Entgelt der Sporthallen (Beschluss: 08.04.2014) und Sparte Betriebskosten/Beteiligung der Vereine (Beschluss: 01.07.2005). Hier bittet er hinsichtlich des neuen Sportstättengesetzes um Prüfung auf Richtigkeit.
- Im Finanzplan Teil 1 und 2 ab Seite 253 und ab Seite 261 – hier bittet er, den Sportstättenrahmenplan (Bedarf) einzuarbeiten. Ohne diesen Plan gibt es künftig keine Förderung der Sportstätten mehr.

Herr Hübschmann spricht sich dafür aus, dass seine Fraktion dem Haushalt zustimmen werde.

Herr Burkhardt (SPD-Fraktion) erläutert, dass umfangreiche Aufgaben im kommenden Jahr zu erfüllen seien, die viel Kraft kosten werden. Er dankt der Verwaltung für die Erstellung des

Haushaltsplanes. Er wünscht sich in puncto Daseinsfürsorge, diese verständlicher zu machen und plädiert für mehr Transparenz und Bürgernähe. Die SPD-Fraktion werde dem Haushalt zustimmen, so sein Statement.

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) erklärt, dass seine Fraktion dem Haushalt nicht zustimmen werde. Er kritisiert, dass es zumutbar gewesen wäre, mit der Gebietsänderung zum 01.01.2019 keinen kompletten Haushalt mit allen freiwilligen Gemeinden aufzustellen. Unzufrieden benennt er die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Stadtrat und er hätte sich die Vorlage eines realen Haushaltsplanentwurfs gewünscht. Die Horrorszenarien über eine anfängliche Deckungslücke von 700.000 €, die durch die Kämmerin aufgezeigt wurden, seien nach wenigen Tagen wie von Zauberhand vom Tisch und das sei kein fairer Umgang. Das TATAMI arbeite defizitär, bei den Stadtwerken habe man extreme Schwierigkeiten vernommen und diese Unterstützung sei im Haushaltsplan nicht ersichtlich, aber doch notwendig. Das sei keine solide Arbeitsweise. Ihm fehle die Haushaltsvorausschau, so Herr Keller.

Herr Hippe (CDU-Fraktion) stimmt der Aussage von Herrn Keller zu. In der ersten Lesung klaffte eine riesige Lücke, in der zweiten Lesung sah alles besser aus und zum Schluss ist alles rund. Er spricht sich dafür aus, das TATAMI und die Gewerbegebietserweiterung im Auge zu behalten. Viele neue Aufgaben werden auf die Stadt zukommen und seine Fraktion heißt schon heute die neuen Gemeinden herzlich willkommen. Die CDU-Fraktion werde dem Haushalt zustimmen, so sein Fazit.

Herr Göbel (Fraktion Neues Forum) äußert, dass auch seine Fraktion dem Haushalt zustimmen werde. Neu sei dabei, dass der Haushalt nur für ein halbes Jahr gelte. Ihn freut, dass viele Konzepte umgesetzt werden. Inhaltlich stimmt er dem Haushalt zu, die Art und Weise sei verbesserungswürdig.

Herr Landgraf (Fraktion Bürger für Schmölln) merkt an, dass der Haushalt für ein gesamtes Jahr gelte, nicht nur für ein halbes. Neu sei lediglich der Nachtragshaushalt, von dem man heute schon weiß, dass er kommen muss.

Frau Dr. Werner dankt der Verwaltung für die Erstellung des Haushaltsplanes.

O. g. Beschlussvorlage wird nun mit **15 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen** beschlossen.
(18 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0273/2018

zu 9.4.

Vorlage V 0282/2018

Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für 2018-2022

Beschlussvorlage wird mit **15 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen** beschlossen.
(18 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0274/2018

zu 9.5.

Vorlage V 0283/2018

Festlegung der Abrechnungsgrundlage der kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Schmölln für das Jahr 2019

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.
(18 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0275/2018

zu 9.6.

Vorlage V 0254/2018

Berufung sachkundiger Bürger Vergabe der Bauleistung:

Beschlussvorlage wird mit **16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung** beschlossen.

(18 Mitglieder des Stadtrates)

Beschluss-Nr.: B 0276/2018

zu 9.7.

Vorlage V 0267/2018

Berufung sachkundiger Bürger

Beschlussvorlage wird mit **16 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen** beschlossen.

(18 Mitglieder des Stadtrates)

Beschluss-Nr.: B 0277/2018

zu 9.8.

Vorlage V 0265/2018

Umbenennung von Straßen in der Stadt Schmölln im Zuge der Umsetzung des Gemeindeneugliederungsgesetzes (GNGG) 2019

Frau Dr. Werner äußert Kritik an der Beschlussvorlage. Die Bewohner der hinzukommenden Gemeinden müssten sich wegen der Änderung des Ortsnamens ohnehin ummelden. Es gab Möglichkeiten, dies anders zu regeln. Hier sei angebliche Augenhöhe zu Lasten weniger Schmöllner praktiziert worden. Zudem sei ihr aufgefallen, dass im Vorfeld die Waldstraße in Schmölln mit umbenannt werden sollte, diese jetzt aber nicht mehr unter den zu ändernden Straßennamen aufgeführt sei. Frau Dr. Werner erklärt vor der Abstimmung Befangenheit wegen § 38 ThürKO.

Herr Schrade erläutert, dass dies tatsächlich so sei. Man musste hier eine Korrektur vornehmen, da sich im Nachgang ergeben hatte, dass es sich bei den Betroffenen der Waldstraße um einige Gewerbetreibende (Ärzte) handele, die nicht im Gewerberegister der Stadt Schmölln geführt werden und von zu Hause aus ihre dienstliche Korrespondenz führen.

Diese Korrekturvornahme und die generelle Abstimmung bzgl. der Straßennamenänderungen wurden mit allen 5 Bürgermeistern gemeinsam abgestimmt.

Herr Burkhardt (SDPD-Fraktion) fragt an, was mit der Bergstraße in Lohma und Schmölln sei, worauf der Bürgermeister antwortet, dass diese zu einem späteren Zeitpunkt in den entsprechenden Gemeinden umbenannt werden müsse.

O. g. Beschlussvorlage wird nun mit **13 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen** beschlossen.

(18 Mitglieder des Stadtrates anwesend / 1 Befangenheit)

Beschluss-Nr.: B 0278/2018

<p>19:35 Uhr – Herr Burkhardt verlässt für zwei Minuten den Sitzungssaal, was jedoch nicht relevant bei der Abstimmung der kommenden Beschlussvorlage ist.</p>

zu 9.9.

Vorlage V 0266/2018

Beitritt der Stadt Schmölln als Gründungsmitglied zum Verein „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Thüringen (AGFK-TH)“

Herr Schrade und Herr Erler (Amtsleiter Bauamt) gehen kurz auf Inhalte der Beschlussvorlage ein. Hierbei handele es sich nicht um einen Verein zur Förderung von Radwegebauten, es sollen Strategien und Konzepte für den laufenden und ruhenden Radverkehr erarbeitet werden. Viermal pro Jahr finden dazu Beratungen statt. Man will eine Kampagne starten und mehr Öffentlichkeitsarbeit betreiben.

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.
(18 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0279/2018

zu 9.10.

Vorlage V 0278/2018

Kostenersatzanspruch Kfz-Ummeldungen im Zuge des Gemeindeneugliederungsgesetzes (GNGG) 2019

Herr Landgraf (Fraktion Bürger für Schmölln) fragt an, ob die aufgeführten 12,00 € für den Ummeldevorgang richtig seien, was Frau Rödel (Amtsleiterin Ordnungsamt) bejaht.

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.
(18 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0280/2018

zu 9.11.

Vorlage V 0279/2018

3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schmölln
-Entschädigungsregelung für die neuen Ortsteilräte und
Ortsteilbürgermeister im Zuge des Gemeindeneugliederungs-
gesetzes (GNGG) 2019

Herr Landgraf (Fraktion Bürger für Schmölln) fragt an, ob die entsprechenden Mittel hierfür im Haushalt eingestellt seien.

Der Bürgermeister antwortet, dass man im ersten halben Jahr damit auskommen würde. Danach seien diese im Nachtragshaushalt zu ergänzen.

Frau Dr. Werner erklärt, dass entsprechend § 20 der Thüringer Kommunalordnung bei der Abstimmung die qualifizierte Mehrheit benötigt werde.

Beschlussvorlage wird mit **14 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen** beschlossen.
(18 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0281/2018

zu 9.12.

Vorlage V 0280/2018

4. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schmölln
- Zusammensetzung des Stadtrates

Es folgt nun eine ausführliche Diskussion über:

- die Erhöhung der Plätze im Stadtrat auf 30 zur Bildung starker Ortsteilräte laut Herrn Burkhardt (SPD-Fraktion) und die Abbildung einer Vielfalt als Chance
- eine nicht gewährte Garantie, dass die neuen Plätze auch aus den Ortsteilen besetzt werden (demokratische Wahl), so Herr Landgraf (Fraktion Bürger für Schmölln)
- das Aufstellen einer Liste aus jeder Partei
- damit einhergehende Mehrkosten, so Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln)
- die Möglichkeit weiterer Wählergruppierungen, die bisher nicht vertreten seien, so der Bürgermeister

- die juristische Prüfung des Absatzes 2 der Sachdarstellung, welches Herr Göbel (Fraktion Neues Forum) anregt. Ihm falle die Abstimmung schwer. Daher stellt er den Antrag, den Beschluss von der Tagesordnung abzusetzen.
- die Neuwahl des Stadtrates am 26.05.2019
- das Einbringen dieser Beschlussvorlage in kommender Stadtratssitzung am 21.02.2019 (laut Herrn Linß, Amtsleiter Hauptamt, sei dies zu spät)
- den Vorschlag des Bürgermeisters, im Januar 2019 einen Stadtrat einzuberufen und außerdem seien zu diesem Zeitpunkt die 7 Gemeinderatsmitglieder mit vertreten

Frau Keller (DIE LINKE-Fraktion) stellt daraufhin den Antrag, die Beschlussvorlage in einer zusätzlichen Stadtratssitzung im Januar 2019 abzuhandeln.

Frau Dr. Werner lässt über diesen Antrag abstimmen.

Mit **14 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** wird dem Antrag zugestimmt. **(18 Mitglieder des Stadtrates)**

Damit ist die Beschlussvorlage von der Tagesordnung abgesetzt.

zu 9.13.

Vorlage V 0284/2018

Vertrag zur Betreuung und Vertrag zur Finanzierung der Kindertagesstätte „Am Pfefferberg“ zwischen der Stadt Schmölln und der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Ostthüringen Gera

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) erläutert, dass es besser gewesen wäre, zum Vergleich die alten Verträge mit beizufügen. Es wird zugesagt, diese nachzureichen.

Frau Dr. Werner erklärt aufgrund von § 38 Thüringer Kommunalordnung Befangenheit.

Beschlussvorlage wird mit **16 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme** beschlossen.

(18 Mitglieder des Stadtrates anwesend / 1 Befangenheit)

Beschluss-Nr.: B 0282/2018

zu 9.14.

Vorlage V 0285/2018

Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmölln

Es erfolgt ein protokollwirksamer Hinweis zur Korrektur der Beschlussvorlage V 184/2018 unter der Rubrik Beschlussvorschlag, wo es unter Punkt 1 heißen muss „Dem Entwurf.... in vorliegender Fassung vom **27.04.2018** (ursprünglich 09.05.2018)...“.

**20:10 Uhr – Herr Dr. Siegmund verlässt den Sitzungssaal.
(17 Mitglieder des Stadtrates)**

Diskutiert wird nun über:

- die Kritik der Fraktion Bürger für Schmölln, die der Beschlussvorlage nicht zustimmen werden, da ihrer Meinung nach der Teilbereich für großflächigen Einzelhandel nicht tragbar sei und damit die Anziehungskraft bzw. Kaufkraft aus der Innenstadt beeinträchtigt werde
- die Vergrößerung der Firma Wolf und ALDI
- die Beschäftigung des Stadtrates mit besagter Thematik über einen Zeitraum von zwei Jahren und die Befürwortung der Bürger in der Heimstätte, die sich eine Einkaufsmöglichkeit wünschen
- den Weggang von ALDI

- eine stabile Innenstadt
- die gewerbliche Entwicklung der Landhandelsgesellschaft, die Bestandteil dieser Beschlussvorlage ist

Beschlussvorlage wird nun mit **10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen** beschlossen.
 (17 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0283/2018

zu 9.15.

Vorlage V 0277/2018

Beschluss zum Konzessionsverfahren Strom der Stadt
 Schmölln
 - Prüfung Beteiligungsmodell

**20:13 Uhr – Herr Dr. Siegmund betritt den Sitzungssaal.
 (18 Mitglieder des Stadtrates)**

Zunächst lässt Frau Dr. Werner die **Nichtöffentlichkeit** herstellen.
 20:15 Uhr - Die Presse und Bürger verlassen den Sitzungssaal.

20:43 Uhr - Es wird nun wieder die Öffentlichkeit hergestellt.

Öffentlicher Teil der der 44. Stadtratssitzung am 13.12.2018 im Sitzungssaal des Sparkassenkompetenzcenters in Schmölln

Beginn: 20:43 Uhr

(18 Mitglieder des Stadtrates)

Frau Dr. Werner lässt nun über die Beschlussvorlage V 0277/2018 abstimmen.

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.
 (18 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0284/2018

Die öffentliche Sitzung wird nun durch Frau Dr. Werner beendet.
 Die Vorsitzende dankt allen Stadratsmitgliedern für deren Arbeit und wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Ende des öffentlichen Teils: 20:45 Uhr

.....
 Dr. Gundula Werner
 Vorsitzende des Stadtrates

.....
 Carmen Herbig
 Protokollantin

